

Freunde des Fachbereichs Mathematik der Universität Dortmund e.V.

Mitgliederversammlung, Samstag 12. Juli 2008, 15.00 – 16.45 Uhr,
Mathematikgebäude, E19

Teilnahmeliste (n=15):

Vorstand:

Stefan Turek, Vorsitzender
Daniel Theler, stellv. Vorsitzender
Heribert Blum, Schatzmeister
Martin Scheer, Schriftführer

Ingo Bednarek
Holger Bluhm
Thorsten Camps
Ludwig Danzer
Manfred Reimer
Ralph Schwarzkopf
Christoph Selter
Joachim Stöckler
Dominik Stotko
Gerd Wegner

Magdalena Thöne (als Gast, Protokoll)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorstands
3. Absolventenfeier/Jahresfeier
4. Zukunft des Vereins
5. Verschiedenes

Protokoll / Stichpunkte

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Herr Turek als Vorsitzender eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Bericht des Vorstands

Es wird kurz über die laufenden und zurückliegenden Aktivitäten und Entwicklungen im Verein berichtet.

Aktuell gibt es ca. 64 Mitglieder.

Herr Blum stellt den Kassenbericht (Aktivitäten seit der Mitgliederversammlung am 24. Januar 2008) vor.

Noch nicht eingerechnet sind die Ausgaben für die heutige Jahresfeier, für die anstehende Absolventenfeier im Oktober. Ebenfalls steht die Rechnung für die Unterstützung (Kaffeepause) des Abschiedskolloquiums für Herrn Hazod (27. Juni 200) noch aus.

Im Vorfeld der Sitzung hat eine Kassenprüfung stattgefunden, die keine Beanstandungen festgestellt hat.

Fragen und Diskussionen:

- Wann erfolgten die **Neueintritte** von Mitgliedern? – Im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Absolventenfeier.
- Welcher Betrag ist für die heutige **Sommerfeier** geplant? – Maximal 500 €; da für die Getränke ein Kostenbeitrag von 50 Cent genommen wird und Spenden gesammelt werden, wird sich der Betrag voraussichtlich noch verringern.
- **Zukunft des Vereins**: Es hat sich gezeigt, dass nach der reinen Aufbauphase die enge Verknüpfung von Dekanat und Vorstand aufgelöst werden sollte. Der Verein sollte künftig nicht mehr so stark vom Dekanat abhängen, sondern eigene Strukturen aufbauen (vgl. auch TOP 4)

TOP 3: Absolventenfeier / Jahresfeier

- **Terminierung der Absolventenfeier**: Herr Turek erläutert die Gründe, die zur Verlegung des Termins von Juli auf Oktober geführt haben. Einer der Gründe ist die Nähe zu den frisch abgelegten Bachelor-Abschlüssen, die voraussichtlich im September abgelegt werden, da zum Winter dann mit dem Masterstudium begonnen wird. Die Trennung von Absolventenfeier und Ehemaligentreffen wird ebenfalls diskutiert. Eine Jahresfeier der Fakultät zusammen mit den Ehemaligen kann etwas weniger formell ablaufen als die Absolventenfeier, die i.W. Sache der Fakultät selbst ist.
Ob künftig die Absolventenfeier freitags oder samstags stattfinden sollte, muss sich noch entwickeln; die Mitgliederversammlung spricht sich eher für den Samstag aus.
Die Dauer der Absolventenfeier soll durch organisatorische Änderungen – trotz steigender Anzahl an Abschlüssen – verkürzt werden (max. 2 Stunden für den formalen Teil).
Die Beteiligung aus der Fakultät heraus bei der Feier könnte größer sein, da viele Absolventinnen und Absolventen diese Gelegenheit auch nutzen, um Freunden und Familie die Fakultät vorzustellen.
Der Oktobertermin (in 2008: 17. Oktober, 1. Vorlesungswoche) könnte zudem mit einer Begrüßung der neuen Studierenden verbunden werden – daher ist eine Terminierung in der Vorlesungszeit günstig,
- **Jahresfeier und Absolventenfeier** – getrennte oder gemeinsame Feiern?
Die Diskussion ergibt, dass insgesamt doch eine gemeinsame Feier bevorzugt wird, diese gerne im Oktober, jedoch demnächst lieber an einem Samstag. Ein gemütlicher Teil soll auf jeden Fall darin integriert sein. Die Ehemaligen wünschen sich durchaus auch den Kontakt zu den frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen – und umgekehrt.
Zur Finanzierung der Absolventenfeier tragen auch in diesem Jahr wieder zwei Sponsoren bei. Mehr Sponsoren kann man nicht beteiligen, da diese auch eine gewisse Exklusivität bevorzugen (nicht „einer unter vielen“).
Möglicherweise kann man auch die Absolventinnen und Absolventen an der Finanzierung beteiligen durch einen kleinen Obolus. Sekt, Saft und Schnittchen oder ähnliches lassen sich so auf jeden Fall finanzieren, um auch nach der Feier in den gemütlichen Teil und die Gespräche überwechseln zu können.
Die Feier muss für Ehemalige und Absolventinnen und Absolventen attraktiv sein, kann aber ruhig groß werden (viele Teilnehmende).

Die Frage der Dimension hängt allerdings auch davon ab, welche Abschlüsse geehrt werden: 200 Abschlüsse, falls der Bachelor einbezogen wird, ansonsten eher 100.

Allerdings wird an der TU darüber nachgedacht, eine zentrale Bachelor-Abschlussfeier für die Lehramtsbachelor zu veranstalten, was für die Fakultät für Mathematik die Zahlen wieder überschaubar macht.

Auch die Absolventenfeier kann und sollte noch einen kleinen Alumni-Teil enthalten (z.B. Ehemaligen-Vortrag über Berufspraxis o.ä.).

Eine persönliche schriftliche Einladung wirkt besser als eine Rundmail vom Dekanat.

- **Das Stimmungsbild wird im Konsens zusammengefasst:**
 - eine gemeinsame Feier;
 - Co-Finanzierung durch Absolvent/inn/en und Ehemalige (+ Sponsoring);
 - Termin Anfang des Wintersemesters (samstags)
- Es soll eine Absprache mit den Studierenden über Termin und Ausrichtung der Feier(n) stattfinden, die Fachschaften sollten dazu noch mal persönlich angesprochen werden. Auch ein Meinungsbild im Fakultätsrat soll eingeholt werden.

Zur Terminierung stellt sich noch die Frage, ob man dabei auch die Schul-Herbstferien berücksichtigen muss und ggf. auf einen Termin Ende Oktober ausweichen sollte.

Für 2008 lässt sich der Freitagstermin nicht mehr verschieben; ggf. muss man anschließend noch mal recherchieren, ob ein Termin am Freitag oder am Samstag günstiger ist.

TOP 4: Zukunft des Vereins

Um langfristig eine Trennung von Vorstand und Dekanat zu erhalten, soll bereits auf der nächsten Sitzung eine Neuwahl des Vorstands stattfinden. Die nächste planmäßige Mitgliederversammlung soll daher vom Januar auf den Oktober, zur Absolventenfeier, vorgezogen werden. Die vorgezogene Wahl soll dann ebenfalls stattfinden.

Als Übergangslösung soll bei Bedarf mit verschiedenen Mailköpfen etc. gearbeitet werden, damit klarer wird, von wem eine Mail kommt (Dekanat oder Verein).

Die Darstellung von Aufgaben und Zielen des Vereins im Internet kann noch verbessert werden.

Weitere Aktivitäten:

- Aktivitäten im **Jahr der Mathematik:**

Die Fakultät für Mathematik ist recht aktiv im Jahr der Mathematik; auch die Alumni sind aufgerufen, sich noch daran zu beteiligen.
- **Patensystem:**

Im Rahmen der SchülerUni können Schülerinnen und Schüler schon seit ein paar Jahren parallel zum Schulbesuch bereits Vorlesungen besuchen. Die Mathematik beteiligt sich von Anfang an diesem Programm. Aktuell gibt es drei Schüler, die schon seit mehreren Semestern mit großem Erfolg an Veranstaltungen in der Mathematik teilnehmen. Um diese Schüler zu unterstützen und ihre Leistungen zu würdigen, hat der Vorstand eine Unterstützung für Fahrtkosten und Fachliteratur beschlossen. Darüber hinaus ist auch ein Patensystem aus dem Freundeverein denkbar. Die Fakultät bemüht sich, für die drei Schüler Stipendien zu erhalten, was sich als sehr

schwierig herausgestellt hat, u.a. da der Status der Jungstudierenden noch nicht der von Studierenden ist.

(Zweckgebundene) Spenden über den Verein sind dazu aber möglich.

- **Kontakte zur Wirtschaft** sind ausbaufähig:

Im Rahmen von Vorträgen, wie z.Z. teilweise schon von der Fachschaft Wirtschaftsmathematik organisiert, könnten Ehemalige eingeladen werden, um über ihr Berufsfeld zu berichten. Herr Stotko bietet an, aus seiner Berufspraxis als Mathematiker in der Energiewirtschaft zu erzählen.

Insgesamt wird die Einrichtung eines berufspraktischen Kolloquiums begrüßt, um den Studierenden in der Endphase des Studiums Einsichten und Kontakte ins Berufsleben zu geben.

Hier sind auch Berichte aus der Schulpraxis denkbar, um den Lehramtsbereich im Verein stärker zu verankern.

Für alle Bereiche ist ein Feedback zwischen Praxis und Universität sinnvoll.

- **Jahrbuch:**

Das neue Jahrbuch soll zur Absolventenfeier im Oktober in einer Beta-Version vorliegen, so dass anschließend nur noch die Fotos der neuen Absolventinnen und Absolventen etc. integriert werden müssen.

TOP 5: Verschiedenes

Wie steht der Freundeverein der Fakultät zur Gesellschaft der Freunde der Universität? Bisher findet – vor allem von Seiten der GdF – eher eine Abgrenzung statt; eine Kompatibilität zwischen beiden Gruppen wäre aber auch wünschenswert.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 16.45 h und bittet alle Anwesenden zur Sommerfeier von Fakultät und Verein vor dem Gebäude.